

# 1. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 274.

Samstag, den 23. November 1901.

XVI. Jahrgang.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Lohn der Sünde.

Von A. Bayard.

Der Arzt ging seinen Berufspflichten, Colville seinen gewohnten Zerstreuungen nach.

Als sie das Hotel verließen, wurde ein Jeder von ihnen, ohne daß sie es ahnten, von einem anderen Manne verfolgt.

Einer dieser zwei Männer, — und zwar derjenige, welcher Dr. Pratt folgte, hatte vor Colville's Thür gestanden, das Ohr dicht gegen das Schlüsselloch gelegt, und war mit der gespanntesten Aufmerksamkeit der interessantesten Unterhaltung gefolgt. Es war Mr. Shelton, der Detektiv.

Das Verhängnis wog enger und enger seine Fäden um die Schuldigen; einen einzigen überstürzten Schritt und sie waren verloren.

27. Kapitel.

Bejagt.

Durch Lancelot Darlings verunglückte Schlittenfahrt hatte Mrs. Vance einen Sieg errungen, wie sie ihn bis dahin trotz all ihrer Künste nicht zu erreichen im Stande gewesen war. Lancelot's edler und ritterlicher Charakter hatte es nimmer ertragen, den guten Ruf einer Frau durch seine Schuld gebrandmarkt zu sehen.

„Ehe dieser Schlag mich traf, hielt ich mich schon für den unglücklichsten Mann auf Erden“, sagte Lancelot zu Mr. Lawrence, nachdem er diesem zum Vertrauten seiner mißlichen Lage gemacht hatte, „aber jetzt ist es mir, als sollte ich wahnsinnig werden.“

„Ich fürchte, Du opferst Dich unnötig“, entgegnete Mr. Lawrence, der scharfsichtig das Spiel der Witwe durchschaute und es von ganzem Herzen beklagte, daß Lancelot demselben so leicht zum Opfer gefallen war. „Mir scheint, daß Mrs. Vance, gebildet durch Deinen Reichtum, die Sachlage in viel grellerem Lichte schilderte, als sie in Wahrheit ist. Das unglückliche Ereignis ist nur Wenigen bekannt, und ein Wort diesen gegenüber würde die Sache bald auflären.“

„Mrs. Vance will sich nicht von der Harmlosigkeit des Vorfalls überzeugen lassen“, entgegnete Lancelot. „Und wie dem nun auch sei, ich habe mein Wort verpfändet, ihr meinen Namen zu geben, und ich kann es nicht wieder zurücknehmen.“

„Hättest Du meine Gefinnung hierüber, Du würdest zurücktreten“, sagte Mr. Lawrence. „Dein Leben an der Seite eines ungeliebten Weibes dahinzuschleppen, besser wäre es, man hänge Dir einen Mühlstein um den Hals!“

„Was gäbe ich, könnte ich Ihren Rath befolgen, Mr. Lawrence, aber es ist vergeblich. Sie würde mich nun und nimmer wieder freigeiben!“

„Und wann soll das Opfer gebracht werden?“ fragte der Banquier.

„Ach, nur zu bald — am vierundzwanzigsten Dezember“, antwortete der junge Mann. „Sie behauptet, daß die besonderen Verhältnisse, welche unserem Verlöbniß zu Grunde liegen, keinen längeren Aufschub zulassen!“

„Ach, ich verstehe die Schlinge! Mrs. Vance fürchtet, Du könntest ihr am Ende doch noch entschliffen“, versetzte Mr. Lawrence mit Bitterkeit.

„Wollen Sie Ada von dem Geschehenen in Kenntniß setzen?“

„Ich kann es nicht“, nahm Lancelot wieder das Wort.

„Noch Eins! Überzeugen Sie sie, daß ich Lily's theurem Andenken nicht treulos geworden bin!“

„Ada soll die Wahrheit hören“, entgegnete Mr. Lawrence tief bewegt.

Lancelot Darling verließ das Haus und der Banquier beeilte sich, seine Tochter die Neuigkeit mitzutheilen.

„Lieber Papa, Du siehst mich weniger erstaunt über diese Nachricht, als Du vielleicht voraussetzt“, sagte das junge Mädchen offen. „Schon längst bemerkte ich, wie Mrs. Vance Nichts unberührt läßt, um den armen Lancelot in ihr Netz zu ziehen. Das Ereignis der vergangenen Nacht bemerkt sie, um Das zu erringen, wonach sie lange, unermüdet, doch vergeblich gestrebt hat, — die Hand des unglücklichen Lancelot!“

„Er wird zeitweilig seine übertriebenen Ehrbegriffe zu bereuen haben, davon bin ich überzeugt“, erwiderte Mr. Lawrence. „Doch apropos! Ich sprach heute bei Mr. Philipp St. John vor, um ihm für seine Freundschaft gegen Dich zu danken, und lud ihn zum Mittagessen ein. Du wirst einsehen, daß wir ihm diese kleine Aufmerksamkeit schuldig sind!“ erklärte der Banquier und ihm entging das leichte Erröthen Ada's nicht. „Ich hoffe, Du hegst keine Bedenken darüber?“

„O nein!“ gab sie ein wenig verwirrt zurück.

„Er war außerordentlich gültig und gefällig gegen mich!“

„Er ist ein äußerst eleganter, gebildeter, junger Mann“, fuhr ihr Vater herzlich fort, „aus sehr guter Familie stammend, vermögend und Abkömmling seines Berufes. Er ist zudem ein vertrauter Freund von Lancelot, was allein schon für ihn, wie für jeden anderen Mann aus Lancelot's Bekanntenkreis spricht.“

In Mr. Lawrence's Augen war nämlich Lancelot Darling das Muster menschlicher Vollkommenheit.

Mr. Vance hatte sich sehr verrechnet, wenn sie erwartete, von dem Banquier und seiner Tochter zu ihrer bevorstehenden Heirat beglückwünscht zu werden.

Reins von beiden machte auch nur die leiseste Andeutung, obgleich die Witwe überzeugt sein durfte, daß Lancelot ihnen die Thatsache eröffnet hatte.

Mrs. Vance sah sich genötigt, Mr. Lawrence selbst Mittheilung davon zu machen und vereinigte damit die bescheidene Bitte, ihr zur Beschaffung einer Aussteuer die nöthigen Mittel nicht zu versagen.

In der frostigen, abstoßenden Weise überreichte ihr Mr. Lawrence eine Anweisung über tausend Dollar.

Mit überchwänglichen Dankesworten entfernte sich Mrs. Vance, um das Geld sofort für Puz und Staat zu verschwenden.

Nabe dem erschnten Ziele, der baldigen Erfüllung des einzigen Wunsches ihres Lebens, berührte sie weder die Kälte von Vater und Tochter, noch der düstere Schatten auf Lancelot's Gesicht. Alles vermochte sie nicht in ihrem Vorhaben schwankend zu machen.

Ihn zu besitzen, um diesen Preis hatte sie ihre Hand mit Verbrechen besudelt.

Und jetzt sollte sie das schwer Errungene wieder aufgeben, jetzt, wo für sie die Vergangenheit ausgelöscht war und dafür das Ziel all ihrer Bestrebungen ihr in der Zukunft frohlockend entgegenleuchtete?

Nein niemals!

So von einem wahren Glückswunsch erfüllt, erwartete sie den vierundzwanzigsten December.

Und die Zeit verflog und heran rückte der verhängnisvolle Tag.

Was kümmerte sie dies Gerede der Welt?

Nur noch wenig Tage und Lancelot war ihr, ihr zu eigen, unlöslich für Zeit und Ewigkeit!

30. Kapitel.

Eine nichtswürdige Ankündigung.

Langsam und traurig kamen und gingen die Tage für die arme Lily Lawrence, welche, eine Gefangene in Dr. Heath's Hause, umgeben von dessen Irrsinnigen, an einem schweren Dasein schleppte.

Sie war streng auf ihr Zimmer angewiesen und sah außer Mary, ihrer Wärterin, und ab und zu Dr. Heath kein weiteres Wesen. Beide behandelten sie wie eine Geistesranke, ungeachtet ihrer widerlegenden Versicherungen und Erklärungen.

Doch eine Günst hatte ihr der Himmel zu Theil werden lassen.

Seit zwei Monaten schon war ihr der so beehrte Anblick Harold Colville's und Dr. Pratt's erspart geblieben.

Ach, sie ahnte nicht, daß nur der Umstand, daß die Glenden sich nicht mehr sicher fühlten, dieselben daran verhinderte, sie in ihrer Gefangenschaft aufzusuchen.

Eines Abends sah Lily, in Sinnen verloren, vor dem Feuer, als ein anhaltend heftiges Schellen an der Hausthür sie aus ihren Träumen aufschreckte.

Eine Ahnung stieg in ihr auf.

Neun Minuten vergingen und schon athmete Lily in dem Gedanken, sich getäuscht zu haben, erleichtert auf.

Als sie Schritte auf der Treppe drähen hörte und sich im nächsten Augenblick ihren Beinägeln gegenüber sah.

Sie waren nur so lange in Dr. Heath's Privatzimmer geblieben, als sie bedurften, um sich ihrer Verkleidungen zu entledigen, ohne die sie es nicht gewagt hatten, den Weg zu Lily zu machen.

Colville und Pratt würden sich nicht so frei und sicher gefühlt haben, wenn sie gewußt hätten, daß der lachende Detektiv, Mr. Shelton vor dem Hause auf der Straße auf sie wartete und sich über die Mühe, welche Beide sich mit der Verkleidung bereitet hatten, in die Faust lachte.

Mr. Shelton kannte das Haus, wußte, daß es eine Irrenanstalt war; auch der Name des Eigenthümers war ihm bekannt. Der Detektiv wußte auch, daß die Behörde Dr. Heath wegen betrügerischer Geschäfte verhaftete und daß man schon seit längerer Zeit eine Durchsuchung des Hauses plante, um die Wahrheit der umgehenden Gerüchte zu ergründen.

„Guten Abend, Miss Lawrence“, redete Dr. Pratt in leichtem Tone das erschrockene Mädchen an. „Ich hoffe, Sie befinden sich wohler, als das letzte Mal, da wir uns sahen!“

Sie wandte ihr Angesicht ab, ohne zu antworten.

Colville beugte sich zu ihr nieder und flüsterte:

„Nun, angebetete Lily, sind Sie endlich bereit, nachzugehen und die Meise zu werden?“

Einen Augenblick strömten Lily's große, blaue Augen die seinen mit einem Blick, aus dem Verachtung und Ungebuld zugleich sprachen.

„Mr. Colville“, sagte sie, „ersparen Sie sich alle weiteren Fragen in dieser Angelegenheit. Meine Antwort haben Sie längst; eine andere habe ich nicht!“

Auch das Leben in diesem Hause hat Sie nicht anderen Sinnes gemacht?“

„Nein“, war ihre feste Antwort. „Sogar das elende Leben, das ich hier unter Wahnirrigungen führe, ist mir willkommener, als der Gedanke an eine Verlobung mit Ihnen.“

„Es thut mir leid, daß Sie so denken“, entgegnete Colville mit beifühendem Spott, „da ich Ihnen keine fernere Wahl zu lassen entschlossen bin!“

„Was wollen Sie damit sagen?“ fragte Lily und eine ihr unerklärliche Furcht beschlich sie.

Er sah ihr Erschrecken und so elend und scharfisch er auch war, er zögerte doch einen Moment, ehe er Das aussprach, was er vorhatte.

Erst ein ermunternder Blick Dr. Pratt's verließ ihm den Muth dazu.

„Damit will ich sagen“, erwiderte er und Bitterkeit zitterte in seiner Stimme, daß Ihr Eigensinn endlich meine Geduld völlig erschöpft hat und daß ich entschlossen bin, nach meinem eigenen Gutdünken zu handeln, unbekümmert um Ihren Willen.“

„Sie wollen —?“ brachte Lily mit zitternder Stimme hervor, während Todesblässe ihr Gesicht überzog.

„Ich will mir ohne Ihre Zustimmung mein Weib nehmen!“

„Das können und vermögen Sie nicht, Harold Colville!“

„Ohne eine beiderseitige Einwilligung giebt es keine Heirath.“

„Richt?“ versetzte er mit einem rauhen Lachen. „Nun, seien Sie versichert, die Trauungsformel und der Segen sollen uns gesprochen werden und mir wird das genügen!“

„Kein Priester wird eine solche Ceremonie vollziehen!“ beharrte sie zornbebend.

„Täuschen Sie sich nicht! Wir haben einen Prediger gefunden, der dazu bereit ist. Wollen Sie den glücklichen Tag bestimmen?“

„Niemals!“

„So zwingen Sie mich, es statt Ihrer zu thun“, antwortete Harold Colville ruhig und kühl.

„Morgen denn, meine schöne Lily, soll unser Hochzeitstag sein!“

„Morgen!“ rief sie, aufspringend und die Hände ringend.

„Morgen! Nein, o, nein, das kann nicht Ihr Ernst sein!“

„Es ist mein Ernst!“ gab er unbewegt zurück. „Alle nöthigen Vorbereitungen sind bereits getroffen worden; unsere Hochzeitsreise ist sogar schon geplant. In drei Tagen geht ein Dampfer nach Europa. Unsere Plätze sind reservirt und unsere Koffer bereits an Bord. Bevor wir nach der alten Welt übersegeln, wird ein Prediger unserem Bunde die Weihe geben!“

## + Blasen- und Harnleiden +

(Krankheit) Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. finden Heilung ohne Berufshilfe durch „Lohrer's Antisepton“ (40,0 Sarsaparill, 20,0 Borzucker, 10,0 Eucalyptus, 100,0 Weingeist, 100,0 Cognac). — Zureichend! Total unschädlich wirkend! Herzlich warm empfohlen! Kein Santalpräparat! Höchstes M. 2,50. — Zu haben in den Apotheken. — Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf H. Lohrer's Namenszettel! Ausführliche Prospekte gratis. Alleiniger Fabrikant H. Lohrer Pharmac. Laboratorium, Stuttgart. 740/84

**Elektrische Lichtanlagen**  
im Anschluß an das städtische Netz.  
Feinste Referenzen. Billigste Berechnung.  
**Haustelegraphen und Telefonanlagen**  
jeden Umfanges.  
**Georg Auer,** 7440  
Techn. Bureau und Lager: Taunusstraße 55.  
Gegründet 1871. Telefon 2191.

**Karl Schipper**  
Hofphotograph  
31 Rheinstraße. Rheinstraße 31.  
**Photographisches Etablissement ersten Ranges**  
mit mässigen Preisen.  
Aufnahmen bei Tages- und Abends bei elektrischem Licht. 8871  
Künstlerisch vollendete Ausführung aller aus meinem Atelier hervorgegangenen Bilder;  
bei der Aufnahme durch elektrisches Licht keinerlei störende Geräusche.  
Aufnahmen ausserhalb des Ateliers bei mässigem Preise.  
Personen-Aufzug nach dem Atelier.  
Telephon Nr. 485.

**Loden-Joppen**  
gefüttert, von 5 Mk. bis 20 Mk.  
Köln  
**Arbeiterkleider-Fabrik**  
Wellritzstr. 10.  
8808

und Uhren verkaufte durch Ersparniß hoher Ladanmiete zu äusserst billigen Preisen  
**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1. Stiege, a. d. Marktstr.  
Kauf- u. Tausch von allem Gold und Silber. 3553

halbtrocken, Flaschengährung garantirt, à Fl. 2,50  
(Verkauf ausser dem Hause und Versandt nach auswärts incl. Glas und Packung à Fl. 1,75.) Äusserst preiswürdige Marke für Familien-Diners und Festlichkeiten.

**Gold-, Silberwaaren**  
Kein Laden. — Grosses Lager.

Unter Anderem sehr empfehlenswerth in den  
**Weinstuben à la Kempinski, Malepartus-Sect**  
Wiesbaden, Langgasse 43:



# 2. Beilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Nr. 274.

Samstag, den 23. November 1901.

XVI. Jahrgang



Das am 9. November eingeweihte neue Gebäude der Dusseldorfer Handelskammer.

Die Handelskammer in Düsseldorf, die bereits seit siebzig Jahren besteht, hat sich ein neues Geschäftsgebäude (vgl. die obenstehende Abbildung) erbaut, das am 9. November feierlich eingeweiht wurde. An der Festigung, die die Kammer aus diesem Anlaß abhielt, nahm auch der preussische Handelsminister Müller teil. Er hielt eine bemerkenswerthe Rede, in der er vor zu weitgehendem Pessimismus bezüglich der zukünftigen Gestaltung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse warnte. Die Dusseldorfer sind auch keineswegs geneigt, in diesen Fehler zu verfallen, arbeiten sie doch mit Eifer weiter an den Vorbereitungen für ihre Ausstellung 1903.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche

#### Militärgemeinde Herr Div.-Ffr. Franke.

Samstag, den 23. November, Abends 5 Uhr, Beichte u. hl. Abendmahl.

Sonntag, den 24. Nov. 1901. — Totenfest.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Ffr. Bismarck. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Ffr. Schüller. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Delan Bidel. Nach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl.

Amtswache: Herr Ffr. Bismarck.

Abends 8 Uhr: Geistliches Konzert des Kirchengesangsvereins. Eintritt frei.

Dienstag, 26. Nov., Nachm. 4—6 Uhr, Arbeitsstunden des Missions-Frauenvereins Duffelstraße 32.

Mittwoch, 13. Nov., Abends 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei.

Bergkirche

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Ffr. Diehl. Unter Mitwirkung des Kirchengesangsvereins. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Ffr. Grein. Nach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl.

NB. Die Kollekte ist dem Verein für weibl. Krankenpflege bestimmt.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Hr. Ffr. Diehl.

Beerdigungen: Herr Ffr. Grein.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.

Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—5 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Jugendverein der Bergkirchengemeinde 3—8 Uhr Familienabend des christl. Arbeitervereins.

Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde Hr. Ffr. Grein.

Mittwoch u. Samstag Abends 8.30 Uhr Probe des Kirchengesangsvereins.

Neufirchengemeinde.

Kirchliche

Frühgottesdienst (kein Jugendgottesdienst) 8.30 Uhr: Herr Hilfsprediger Scheller. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Ffr. Friedrich. Nach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl. Die Kollekte ist für das Diakonissen-Mutterhaus bestimmt. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Ffr. Diehl. Nach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl. Die Gemeindeglieder werden dringend gebeten zu diesen Gottesdiensten keine Kinder mitzubringen.

Amtswache: Taufen und Trauungen: Herr Hilfsprediger Scheller.

Beerdigungen: Herr Ffr. Diehl.

(Am Totensonntag finden keine Taufen statt.)

Sammlungen im Saale des Pfarrhauses an der Ringstraße Nr. 3.

Sonntag Nachm. 4.30—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Montag Abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen von Herrn Ffr. Diehl.

Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde; Herr Ffr. Diehl. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Dienstag 3—6 Uhr: Arbeitsstunden des Guts-Adolf-Frauenvereins.

Abends 8.30 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen von Herrn Ffr. Diehl. I. Abtheilung.

Freitag Nachm. 5 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen von Herrn Ffr. Diehl. II. Abtheilung.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntag: Vorm. 11.30 Uhr, Sonntagschule. Nachm. 4 1/2 Uhr, Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 5.30 Uhr, Versammlung für Jedermann im großen Saale Bibelstunde.

Jeden Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Sonabend 9 Uhr: Gebetsstunde.

Sonntag Nachm. 3 u. Abends 8 Uhr: Freie Versammlung.

Montag Abends 9 Uhr: Gesangsstunde.

Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelstunde.

Männer u. Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag Nachmittags 3 u. Abends 8 Uhr: Freie Versammlung.

Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Dienstag Abends 8.30 Uhr: Schmiedestunde.

Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer.

Kolossalität: Rheinstraße 54, Part.

Weitere Abtheilung.

Sonntag Nachmittags freie Versammlung.

Montag Abends 8.30 Uhr: Chorgesang.

Dienstag Abends 8.45 Uhr: Bibelgesprächsstunde.

Mittwoch Abends 8.30 Uhr: Turnen.

Dienstag Abends 8.30 Uhr: Vokalchor.

Samstag, Abends 9 Uhr, Gebetsstunde.

### Jugend-Abtheilung.

Sonntag Nachm. 3 Uhr: Spielen etc., 5 Uhr: Vortrag von Hrn. Schnabel.

Mittwoch Abends 8.30 Uhr: Turnen.

Freitag Abends 8.30 Uhr: Französisch. (Hr. Fegler.)

Männer und Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenkloster.

Vorm. 10 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Ffr. Christian.

Evangel.-Lutheri. der Gottesdienst. Adelsstraße 23.

Vorm. 3.30 Uhr: Lesegottesdienst.

Mittwoch Abends 8.15 Uhr: Abendgottesdienst.

Ffr. Staudenmeier.

Evangel.-Lutherischer Gottesdienst.

Kirchsaal: Oberstraße 2. Stod. Dammstraße 7.

Vormittag 30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Predigt.

Evangel.-Lutherischer Gottesdienst. Dammstraße 54. Hinterh. Part.

Vorm. 9.30 und Nachm. 4 Uhr: Predigt: Vorm. 11 Kindergottesdienst.

Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Be- und Bibelstunde.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Zutritt frei.

Evangel. Gottesdienste der Methodisten-Kirche.

Saal: Ecke der Bleich- und Hellenstraße 1. (Eingang 1. Stod.)

Vorm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag Abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Donnerstag Abends 8 Uhr: Jugendbund.

Jedermann herzlich willkommen!

Prediger Barnikel.

Methodistische Kirche. Schwalbacherstraße.

Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt.

Während der Winterzeit ist der Eingang zur Kirche durch die Thürmühle.

H. Krimmel, Ffr. Schwalbacherstraße 2.

Deutsch-kathol. (freireligiöse Gemeinde).

Sonntag, Abends 5 Uhr: Erbauung im Saale des Rathhauses.

Thema: „Prediger Carl Sengner“.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Ausflüßend an die Erbauung findet in demselben Saale eine Versammlung des Frauenvereins der Gemeinde statt.

Prediger Weller, Weissenburgstr. 1.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

3 Frankfurter Strasse.

Sunday: First Celebration, 8.30: Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and Litany 5, and Public Instruction 6.

(Subject in October, the History of the Church of England in the 18th Century.)

Week-days: Daily Mattins 8, Celebration 8.30, except Wednesdays and Fridays: Mattins and Litany 10.30, Celebrat. 11.

Evensong: on Fridays and Holy-days 6.

Choir Practice: Fridays at 5.

Library: Wed. and Fri. at 11.45.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich Ring.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 24. November 1901.

26. und letzter Sonntag nach Pfingsten.

Pfarrkirche am hl. Bonifatius.

Erste hl. Messe 6, zweite 7, Kindergottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Jubiläumsandacht (509). Abends 6 Uhr Jubiläumsandacht. (537, 509).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 Uhr. 7.45 Uhr Schlußmesse.

Abendmessen 5.30 Uhr.

Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgen von 6 Uhr an Gelegenheit zur Beicht.

Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8 Uhr, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr gesungene Kreuzwegandacht für die armen Seelen mit Segen, Abends 6 Uhr Jubiläumsandacht mit Predigt.

An den Wochentagen sind hl. Messen um 7, 7.45 und 9.15. 7.45 sind Schlußmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Talschulerschule, Mittwoch und Samstag für die Beicht- und Stillschulerschule und die Institute.

Donnerstag 7 Uhr hl. Messe in der Schwesternhauskapelle, Platterstr. 68.

Samstag Nachm. 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beicht.

Samstag Nachm. 4 Uhr Salve.

## Wegen Aufgabe meines Geschäfts

von heute ab bis Ende November

auf alle Einkäufe je nach Art und Qualität der Waaren

## 10—50% Ermässigung

auf bisherige offen ausgezeichnete Verkaufspreise.

Das Lager in:

## Spiel- und Lederwaaren,

Schmucksachen, Geschenkeartikel, Sportwagen, Spazierstöcke etc. ist und bleibt bis Weihnachten reichhaltig sortirt doch empfiehlt es sich, in Rücksicht obiger aussergewöhnlicher Vortheile **Einkäufe frühzeitig** zu machen.

# J. Keul

12. Ellenbogengasse 12.



# Amts-Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.  
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 274

Samstag, den 23. November 1901.

XVI. Jahrgang

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Auf Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 5. Oktober cr. ist durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten dahier vom 16. Oktober cr. bestimmt worden, daß die **Erstwahl** für den Reichstag für den 2. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden am 30. November l. Js. vorzunehmen ist. Nach § 9 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 hat die Wahlhandlung um 10 Uhr Vormittags zu beginnen und ist um 6 Uhr Nachmittags zu schließen. Für diese Wahl ist die Stadt Wiesbaden in nachstehend dargestellte 26 Wahlbezirke getheilt und für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter desselben ernannt und ein Lokal bestimmt worden, in welchem die Wahl vorzunehmen ist.

Es gehören:

zum 1. Bezirk: Abelsheidstraße, Albrechtstraße, Möhringstraße, Neuborferstraße, sowie die zwischen der Viebricher- und Schiersteinerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude, bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der Oberrealschule (Oranienstraße).

Wahlvorsteher: Herr Oberlehrer Theodor Schneider,  
Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Philipp Göpp.

zum 2. Bezirk: Adolfsalle, Alexandrastraße, Adolfsstraße, Viebricherstraße, Fischerstraße, Lahnstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Schlichterstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 5 in der Oberrealschule.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Adolf Nehner;

Stellvertreter desselben: Herr Rentner Friedrich Gottwald.

zum 3. Bezirk: Arndtstraße, Herrngartenstraße, Karlstraße, Luxemburgplatz, Luxemburgstraße, Schiersteinerstraße, Walluferstraße, Wörthstraße und die zwischen der Schiersteiner- und Dohheimerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 6 in der Oberrealschule.

Wahlvorsteher: Herr Oberlehrer Dr. Hermann Weimer,  
Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Karl Schauf.

zum 4. Bezirk: Gerichtsstraße, Göthestraße, Lützenplatz, Lützenstraße, Moritzstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 7 in der Oberrealschule.

Wahlvorsteher: Herr Buchdrucker Karl Ritter jun.,

Stellvertreter desselben: Herr Glasermeister Karl Schwarz.

zum 5. Bezirk: Gutenbergplatz, Herderstraße, Körnerstraße, Oranienstraße, Niehlstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 8 in der Oberrealschule.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Hermann Mühl,

Stellvertreter desselben: Herr Schuldirektor Prof. Anton Gütth.

zum 6. Bezirk: Dohheimerstraße, Rheinststraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 1 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Rentner Heinrich Schreiber,

Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Ludwig Pohl.

zum 7. Bezirk: Vertramstraße, Bleichstraße, Blücherplatz, Blücherstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Jacob Jacobi,

Stellvertreter desselben: Herr Schreinermeister Anton Müller.

zum 8. Bezirk: Cleonorenstraße, Helenestraße, Hellmundstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 3 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Adolf Schmidt,  
Stellvertreter desselben: Herr Privatier Ph. Chr. Müller.

zum 9. Bezirk: An der Ringkirche, Bismardring, Frankenstraße, Gneisenaustraße, Hermannstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 4 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Karl Haus,

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Gustav Schauf.

zum 10. Bezirk: Bülowstraße, Roonstraße, Scharnhorststraße, Sedanstraße, Vorkstraße, Westendstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 7 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Rektor Erhard Kolb,

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Karl Hohlwein.

zum 11. Bezirk: Walramstraße, Weisenburgstraße, Wellrißstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 8 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Karl Groß,

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Ernst Hill.

zum 12. Bezirk: Clarenthal, Drudenstraße, Emserstraße, Lahnstraße, Sedanplatz, Seerobenstraße, Zietheerring und die zwischen der Dohheimer- und Lahnstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, sowie das Försterhaus vor der Fasanerie, die Fasanerie, das Holzhaderhäuschen, die Fischzuchtanstalt, das Waldhäuschen bei Hof Adamsthal, das Hofgut Adamsthal und die Walkmühle.

Wahllokal: Zimmer Nr. 9 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Johann Kilp,

Stellvertreter desselben: Herr Privatier Ferdinand Wehrhach.

zum 13. Bezirk: Aartstraße, Bachmeyerstraße, Gustav-Adolfstraße, Hartingstraße, Hochstraße, Kesselbachstraße, Knautstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, Niederbergstraße, Rothstraße, Schützenstraße, Walkmühlstraße, Walkmühlthalstraße, und die zwischen der Lahn- und Platterstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 10 in der Bleichstraßschule.

Wahlvorsteher: Herr Oberlehrer Karl Epamer,

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Anton Jäger.

zum 14. Bezirk: Kellerstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Ruhbergstraße und die zwischen der Platter- und Nerothstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, einschließlich des Jagdschlösses Platte und des Nerobergs.

Wahllokal: Zimmer Nr. 5 in der Schule an der Castellstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Rudolf Dieß,

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Heinrich Schol.

zum 15. Bezirk: Schwalbacherstraße, kleine Schwalbacherstraße, Zimmermannstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der Schule Schulberg 10.

Wahlvorsteher: Herr Geheim. Regierungsrath a. D. Franz Reichel,

Stellvertreter desselben: Herr Privatier Wilhelm Thon.

zum 16. Bezirk: Bahnhofstraße, Burgstraße, kleine Burgstraße, Delaspeeststraße, Ellenbogengasse, Friedrichstraße, Herrmühlgasse, Marktplatz, Marktstraße, Museumstraße.

Wahllokal: Turnhalle in der höheren Mädchenschule (Schloßplatz).

Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Gottfried Herrmann,

Stellvertreter desselben: Herr Schreinermeister Karl Blamer.

zum 17. Bezirk: Faulbrunnenstraße, Hochstätte, Kirchgasse, kleine Kirchgasse, Mauergasse, Mauritiusplatz, Mauritiusstraße, Neugasse, Schillerplatz, Schulgasse.

Wahllokal: Pedellenzimmer in der höheren Mädchenschule.

Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Ludwig Daniel Jung,

Stellvertreter desselben: Herr Spenglermeister Louis Conradi.



zum 18. Bezirk: Bärenstraße, Gemeindebadgäßchen, Goldgasse, Grabenstraße, Häfnergasse, Kirchhofsgasse, Kochbrunnenplatz, Langgasse, Metzgergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Schloßplatz, Schützenhofstraße, Schulberg.

Wahllokal: Zimmer Nr. 19 in der höheren Mädchenschule.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Karl Spitz,

Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Heinrich Häffner.

zum 19. Bezirk: Hirschgraben, Kaiser-Friedrich-Platz, Kranzplatz, Lehrstraße, Saalgasse, Schachtstraße, Spiegelgasse.

Wahllokal: Zimmer Nr. 8 in der Schule an der Lehrstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Neuendorf,

Stellvertreter desselben: Herr Bezirksvorsteher Emil Rumpf.

zum 20. Bezirk: Adlerstraße, Castellstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 6 in der Schule an der Castellstraße.

Wahlvorsteher: Herr Rektor Hermann Schloffer,

Stellvertreter desselben: Herr Architekt Friedrich Wenz.

zum 21. Bezirk: Feldstraße, Röderstraße, Stiftstraße, Weißstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 8 in der Schule an der Castellstraße.

Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Karl Heinrich Walb,

Stellvertreter desselben: Herr Bezirksvorsteher Emil Müller.

zum 22. Bezirk: Römerberg, Steingasse.

Wahllokal: Zimmer Nr. 9 in der Schule an der Lehrstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Otto Rosenfranz,

Stellvertreter desselben: Herr Privatier Anton Kretsch.

zum 23. Bezirk: Elisabethenstraße, Emiliensstraße, Franz-Abtstraße, Geisbergstr., Heinrichsberg, Langstr., Müllerstr., Nerobergstr., Nerostraße, Nerothal, Neuberg, Pagenstecherstr., Weinbergstraße, Wilhelminenstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 10 in der Schule an der Lehrstraße.

Wahlvorsteher: Herr Konsul a. D. Hugo Valentiner,

Stellvertreter desselben: Herr Rentner Wilhelm Dahlheim.

zum 24. Bezirk: Adolfsberg, Amelsberg, Dambachthal, Kapellenstraße, Neubauerstraße, Querstraße, Sonnenbergerstraße, Taunusstraße, Wilhelmplatz, Wilhelmstraße, kleine Wilhelmstraße, sowie die zwischen der Nerothal- und Sonnenbergerstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, einschließlich der Villa „Panorama“ oberhalb der Parkstraße und des Kempf'schen Hauses im Distrikt Weinreb.

Wahllokal: Zimmer Nr. 11 in der Schule an der Lehrstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Fabrikant Karl Philippi.

Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Gustav Horn.

zum 25. Bezirk: Alwinenstraße, Augustastr., Beethovenstraße, Frankfurterstraße, Fritz-Reuterstraße, Gustav-Freitagstraße, Hainertweg, Humboldtstraße, Kaiser-Wilhelm-Ring, Langenbeckplatz, Mainzerlandstraße, Mainzerstraße, Martinstraße, Nicolassstraße, Rheinbahnstraße, Schlachthausstraße, Schubertstraße, Solmsstraße, Sophienstraße, Victoriastraße und die zwischen der Bierstädter- und Viebricherstraße vereinzelt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 20 in der höheren Mädchenschule.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Dr. Ludwig Dreher,

Stellvertreter desselben: Herr Rentner Phil. Abegg.

zum 26. Bezirk: Abeggstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Bodenteststr., Cansteinsberg, Curfaalplatz, Erathstraße, Gartenstraße, Grünweg, Heßstr., Hilbastr., Jbsteinerstr., Kreidelstraße, Leberberg, Lessingstraße, Mozartstraße, Parkstraße, Paulinenstraße, Röhlstraße, Rosenstraße, Schöne Aussicht, Thelemannstraße, Theodorenstraße, Uhlandstraße, Webergasse, kleine Webergasse, Wilhelmshöhe.

Wahllokal: Zimmer Nr. 24 in der höheren Mädchenschule.

Wahlvorsteher: Herr Archivath Dr. Arnold Hagemann,

Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Rentner Wilhelm Arns.

Indem wir Vorstehendes gemäß § 8 des oben angeführten Wahlreglements hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Wahllisten nach der Personenstandsaufnahme vom 29. Oktober 1900 aufgestellt sind.

Hiernach haben die Wähler in demjenigen Bezirk ihr Wahlrecht auszuüben, in welchem sie zu jener Zeit gewohnt haben.

Später zugezogene Wahlberechtigte wählen in demjenigen Bezirk, in welchem sie nach der polizeilichen Anmeldung ihre erste Wohnung genommen haben.

Wiesbaden, den 19. November 1901.

Der Magistrat.

S. W. Geh.

### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate Oktober bis einschl. März um 10 Uhr Vormittags.

396

Städt. Accise-Amt.

## Bekanntmachung.

Montag, den 25. November d. Js., Nachmittags 4 Uhr, läßt Herr Fritz Bücher von Bierstadt und Miteigenthümer die nachfolgend beschriebenen Immobilien, als:

1. Lagerb.-Nr. 2543 Wiese „Müllerswies“ 5r Gew., zw. Friedrich Bücher Erben und Moritz Nicolai, mit 12 a 89 qm Flächengehalt.
2. Lagerb.-Nr. 2544 Wiese „Müllerswies“ 5r Gew., zw. Friedrich Bücher Erben und einem Weg, mit 59 a 21 qm Flächengehalt.
3. Lagerb.-Nr. 8160 Acker „Bierstädterberg“ 1r Gew., zw. einem Weg und Friedrich Bücher Erben, mit 21 a 56,75 qm Flächengehalt.
4. Lagerb.-Nr. 8161 Acker „Bierstädterberg“ 1r Gew., zw. Friedrich Bücher Erben und Jakob Valder, mit 12 a 48,25 qm Flächengehalt.
5. Lagerb.-Nr. 8171 Acker „Bierstädterberg“ 1r Gew., zw. Louis Wintermeyer und Heinrich Schmidt-Cassella, mit 22 a 31,25 qm Flächengehalt.
6. Lagerb.-Nr. 8269 Acker „Warte“ 1r Gew., zw. Johann Georg Heinrich Thon und Heinrich Martin Burk mit 13 a 25,75 qm Flächengehalt.
7. Lagerb.-Nr. 8272 Acker „Warte“ 1r Gew., zw. Georg Hahn und Theodor Schweigguth, mit 14 a 49,25 qm Flächengehalt.
8. Lagerb.-Nr. 8283 Acker „Warte“ 1r Gew., zw. Johann Peter Weiß und Heinrich Schaack, mit 12 a 55 qm Flächengehalt, und
9. Lagerb.-Nr. 8261 Acker „Bierstädterberg“ 6r Gew., zw. August Berger und Ludwig Wintermeyer, mit 42 a 51,25 qm Flächengehalt.

in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, abtheilungshalber freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. November 1901.

8881

Der Oberbürgermeister.  
In Vertretung: Börner.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 13 der Städteordnung vom 4. August 1897 wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der Stadtverordneten-Versammlung beantragt worden ist, der nachstehenden Ergänzung des Gebührentarifs für die städtische Schlachthaus- und Viehhofsanlage zu Wiesbaden die Zustimmung zu ertheilen.

Jedem Bürger steht es frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei uns Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 18. November 1901.

Der Magistrat.  
v. Jbell.

### Zusatz zum Gebühren-Tarif.

Für ein Pferd wird erhoben an:

	Mk.	Pfg.
Auftrieb- und Beschauggebühr . . . . .	1	—
Schlachtgebühr . . . . .	3	—
Wiegegebühr, a) lebend . . . . .	—	20
b) ausgeschlachtet für ein Viertel . . . . .	—	10

8948

### Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für den Monat Oktober l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. Mts. Abends nicht erhobenen Accise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden.

Wiesbaden, den 15. November 1901.

8846

Städt. Accise-Amt.



Die Stellen zweier **Kindergärtnerinnen** am hiesigen städtischen Volkskindergarten sind neu zu besetzen, die eine sofort, die andere am 1. März 1902.

Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 M. gewährt, Erhöhung nicht ausgeschlossen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnissen u. s. w. beim **Arbeitsnachweis für Frauen, Abth. II**, im Rathhaus, möglichst bald einreichen.

Wiesbaden, den 16. November 1901.

Der Direktor:

**Dr. Hermann Frey.**

8851

#### Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der Tagelöhner **Georg Beidler**, geb. 27. 6. 1849 zu Hechtsheim und dessen Ehefrau **Elisabeth**, geb. **Breidenbach**, geb. 17. 4. 1866 zu Dombach.
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
3. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elbersfeld.
4. des Maurers **Wilhelm Dörr**, geb. 3. 10. 1862 zu Sonnenberg.
5. des Kellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken.
6. des Reisenden **Alcis Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
7. der Tagelöhner **Wilhelm Horn**, gen. Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar.
8. des Tagelöhners **Franz Kirsch**, geb. 23. 1. 1858 zu Offbühl.
9. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich.
10. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. am 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
11. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Krenznach.
12. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
13. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden.
14. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
15. des Müllers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach.
16. der Ehefrau des Gärtners **Wilhelm Seif** **Karoline**, geb. **Born**, geb. 17. 11. 1869 zu L. Schwalbach.
17. der ledigen **Lina Simons**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger.
18. der ledigen **Katharina Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich.
19. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jütlingen.
20. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapp**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
21. der ledigen **Henriette Zimmerschied**, geb. 11. 5. 1880 in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 18. November 1901.

8288

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

#### Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der **Leiter-, Feuerhaken-, Saugsprizen-, Handsprizen- und Retter-Abtheilungen** des vierten Zuges werden auf **Mittwoch, den 27. November 1. Jg., Abends 5 Uhr** zu einer Übung in Uniform an die **Remisen** geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12, Absatz 3, der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 22. November 1901.

9048

Der Branddirektor: **Scheurer.**

#### Pflicht-Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Pflichtfeuerwehr der Abtheilung 4** werden auf **Mittwoch, den 27. November 1. Jg., Abends 5 Uhr**, zu einer Übung in den **Box der Feuerwehrestation, Kungasse 6**, eingeladen.

Die **Armbinden mit Ziffer 4** sind mitzubringen. Zuwiderhandlungen werden nach § 29 der Polizeiverordnung bestraft. **Verhinderung ist schriftlich vor der Übung** bei dem Unterzeichneten zu melden. In Abwesenheit des Betreffenden ist diese Meldung durch seine Angehörigen zu machen.

Wiesbaden, den 22. November 1901.

Der Branddirektor: **Scheurer.**

#### Bekanntmachung.

Der Tagelöhner **Ferdinand Kräuter**, geboren am 8. September 1876 zu Schlangenbad, zuletzt Adlerstraße 31 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 18. November 1901.

9067

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

**Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab**, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. und eines Bullen zu 30 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

9064

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

#### Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzer Landstraße 6 liefern wir frei ins Haus:

**Kiefern-Auzündholz,**

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.60.

**Gemischtes Auzündholz,**

geschnitten und gespalten, per Centner M. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. August 1901.

4489

Der Magistrat.

#### Städt. Volkskindergarten

(Thunes-Stiftung).

Für den Volkskindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Bergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr**, entgegengenommen, Wiesbaden, den 7. August 1901.

4692

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von **600 Stück gußeisernen Bodenbelagplatten** für die Gasfabrik dahier soll vergeben werden und sind diesbezügliche Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 28. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedingungen, Zeichnungen und Muster sind auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße Nr. 16, einzusehen.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

8956

M u c h a l l.

**Pier wohnhafte Familien**, welche bereit sind, **erwerbsunfähige Personen** auf unsere Kosten in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Zimmer Nr. 14, alsbald zu melden. Wiesbaden, den 15. Mai 1901.

1316

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.



# Fremden-Verzeichniss

vom 22. November 1901 (aus amtlicher Quelle.)

**Adler, Langgasse 32.**  
 Herz, Bank. m. F. Weilburg  
 Gumbel, Fr. Lambrecht  
 Lempertz Köln  
 Resch Berlin

**Aegir, Thelemannstr. 5.**  
 Brandauer, Fr. Stuttgart  
 Heyd, Fr. "

**Bellevue, Wilhelmstr. 26.**  
 Kuehr, Fr. Haag

**Block, Wilhelmstr. 54.**  
 Hedge, Fr. London  
 Conlon, Fr. "

**Ladert, Kfm. Paris**

**Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.**  
 Marschall, Kfm. Bremen  
 Poulston m. Fr. Folkestone  
 Cors, Fr. Harburg  
 v. Baczynska, Fr. m. T. Polen  
 Sperling, Kfm. Berlin  
 Krebs, Kfm. Hamburg  
 Meinecke, Kfm. "

**Zwei Böcke, Hüfnergasse 12.**  
 Korkhaus, Kfm. Limburg

**Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.**  
 v. Kirchbach Strassburg

**Schmitz, Kfm. Meiderich**  
**Einhorn, Marktstrasse 30.**  
 Hellinger, Kfm. Heidelberg  
 Wolff, Kfm. Berlin  
 Westheimer, Kfm. Bruchsal  
 Kuhhaus, Kfm. Aachen

**Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.**  
 Behrens, O.-Insp. Bremerhafen  
 Leonhard, Kfm. Hamburg  
 Wanner, Kfm. Dresden  
 Levy, Kfm. Berlin  
 Wiemer, Dr. "

**Wilhelmus, Kfm. Neuwied**  
**Schramm, Michelbacherhütte**  
 Zimmermann, Kfm. Mannheim  
 Plug, Kfm. Köln  
 Robowek, Kfm. "

**Witter, Kfm. Düsseldorf**  
**Berger, Ing. Weinbrunn**  
 Krebs, Ing. Schw. Gmünd

**Englischer Hof, Kranzplatz 11.**  
 Wehr, Gutsbes. Golice  
 Köppen Berlin

**Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.**  
 Fischer, Kfm. m. Fr. Halle

**Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.**  
 Leininger, Kfm. Karlsruhe

**Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 12.**  
 Gempt, Dr. Lehe  
 Gempt, Fr. Bremerhafen

**Grüner Wald Marktstrasse.**  
 Brand, Kfm. Köln  
 Herzog, 2 Kfite. München  
 Salomon, Kfm. Berlin  
 Grah, Fbkt. Sundwig  
 Schaefer, Kfm. Limburg  
 Sandherr, Kfm. Mannheim  
 Staabe, Kfm. Aachen  
 Abrahamson, Kfm. Berlin  
 Werner, Kfm. Pirmasens  
 Koppel, Dr. Berlin

**Happel, Schillerplatz.**  
 Kremer, Kfm. Nürnberg  
 Sieben, Kfm. Coblenz  
 Fuok, Kfm. Hannover  
 Torst, Ing. m. Fr. Leipzig  
 Rockenmeyer Würzburg  
 Feldmann, Bgrmstr. Lauter  
 Keiper, Kfm. Bromberg  
 Noll, Kfm. m. S. Bremen  
 Bernhardt, Kfm. Eiberfeld  
 Möller, Fr. m. Schw. Berlin

**Kaiserhof (Angusta-Victoria-Bad) Frankfurterstr. 17.**  
 Palm-Mühlhausen, Fr. Baron  
 m. Fam. Mühlhausen  
 Seller Frankfurt  
 Selve m. Fr. Altera  
 Rober-Burekhardt m. Fr. Basel  
 v. Hofmann, Dr. Baden

**Karpfen, Delaspéstr. 4.**  
 Müller, Kfm. m. Fr. Hanau  
 Lonov m. Fr. Kowno  
 Heller, Kfm. Dresden  
 Stain m. Fr. Bingen  
 Allendorf Mainz  
 Braubach m. Fr. Hahn  
 Baroizco Russland  
 Petrov, Kfm. "

**Schäfer m. Fr. Frankfurt**

**Krone, Langgasse 36.**  
 Leineweber, Fr. Weissenburg

**Mehler Mühlgasse 7.**  
 Scheller, Oberleut. Graudenz  
 Krause, Oberleut. Langfuhr  
 Esche, Hptm. Strassburg

**Metropole-Monopol Wilhelmstr. 6 u. 8.**  
 Klingelhöfer m. Fr. Moskau  
 Korten London  
 Eiffert m. Fr. Mannheim  
 Jeenicke, Ing. Hahn  
 Wallach Berlin  
 Schreiber Düsseldorf  
 Gumpers Berlin  
 Fischer, Fbkt. Zwickau

**Minerva, kl. Wilhelmstr. 1-3.**  
 Kunhardt, Fr. Mexico

**Nassauer Hof, Kaiser Friedrichplatz 3.**  
 Wolf, Fr. Nauenburg  
 Cohos, Fr. Harburg  
 Nikisch, Prof. Leipzig  
 Carp, Amtsg.-Rath Ruhrort  
 v. Bottlenberg Baldeney

**National, Tannusstr. 21.**  
 Blumenthal, Kfm. Iguique  
 Congley, Fr. London  
 Weckerle, Kfm. Stuttgart

**Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18.**  
 Klikeol, Fr. München  
 Guttent, Fr. Nordhausen

**Nonnenhof, Kirchg. 89/41.**  
 v. Schweitzer Jugenheim  
 Wassermann Kalk  
 Gruber, Kfm. Köln  
 Dörr, Kfm. Bordeaux  
 Hockenheimer Mannheim  
 Dehoff, Kfm. "

**Baer, O.-Insp. Seligenstadt**  
**Taute, Fr. Gumbinnen**

**Petersburg, Museumstr. 3.**  
 v. Savin, Fr. Petersburg

**Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.**  
 Wagner, Kfm. m. Fr. Köln  
 Rühl, Kfm. Schotten  
 Schmidt, Kfm. Köln  
 Merhardt, Dr. Kassel  
 Bertram m. Fr. Bromberg

**Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstr. 30.**  
 Patzrath, Stud. Berlin  
 Block, Fr. "

**Steinfeld, Fr. Dresden**  
**Arlett, Fr. Berlin**

**Promenade-Hotel, Wilhelmstr. 42.**  
 Schwarz, Kfm. München  
 Halpape, Fr. Mainz  
 Schambach, Fr. "

**Zur guten Quelle, Kirchg. 3.**  
 Aders, Kfm. Frankfurt  
 Kommers, Kfm. Betzdorf

**Quisisana, Parkstr. 4, 5 u. 7.**  
 v. Schweinitz, Leut. Ohlau  
 May, Kfm. Frankfurt

**Teichs Mainz**

**Reichspost, Nicolasstr. 16.**  
 Thempel Frankfurt  
 Woleke, Kfm. Kessburg  
 Häussler, Kfm. Heilbronn  
 Huisman, Kfm. Haag

**Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.**  
 Wolf, Fr. Schlangenbad  
 Rothschild, Kfm. Hamburg  
 v. Witzleben, Rittm. Metz  
 v. Maassen, Fr. Kassel

**Ritters Hotel u. Pension, Tannusstr. 45.**  
 Ritter, Rent. Biedenkopf

**Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.**  
 Comtesse Barbiano Milano  
 Moretti, Fr. "

**Goldschmidt, Kfm. Königsberg**

**Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.**  
 Towns, Fr. m. T. New-York

**Gross, Fr. m. T. "**  
**Peterson, Dr. Flensburg**  
**Block, Fr. Berlin**

**Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.**  
 Uurub, San.-Rath Wismar

**Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.**  
 Panzer, Fbkt. Eisenberg

**Niebsch, Fbkt. Remschein**  
**Rove, Kfm. Bielefeld**

**Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.**  
 Schindler Geisenheim  
 Cramer, Archit. Köln  
 Feister, Kfm. Berlin

**Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.**  
 Weber Aachen-Burtscheid  
 v. Isselt, Cand. Utrecht  
 Hauff, Kfm. Dieuze

**Union, Neugasse 7.**  
 Kerber, Kfm. Zürich  
 Schneider, Kfm. Frankfurt

**Victoria, Wilhelmstr. 1.**  
 Gadeke, Dr. Heidelberg  
 Nagel, Baumstr. Stuttgart  
 Hilger m. Fr. Lennep  
 Sargent Canterbury  
 de Pury Neuchatel

**Vogel, Rheinstr. 27.**  
 Wink, Kfm. Köln  
 Milbrodt, Stud. Darmstadt  
 Haagen, Kfm. Bremen

**Westfälischer Hof, Schützenhofstr. 3.**  
 Langs, Fr. Runkel  
 Frhr. v. Stetten Eberbach  
 Breselmann, Rent. Bochum  
 Waldorf, Kfm. Oberhausen  
 Ossendorf, Rent. m. Fr. Köln

## Nichtamtlicher Theil.

## Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Sonntag, den 23. November 1901.

Nachmittags 4 Uhr.

Kleine Preise.

Kinder-Vorstellung.

**Lügenmädchen u. Wahrheitsmädchen**

oder: **Die grane Frau vom Walde.**

Ein Kindermärchen in 3 Bildern mit Gesang und Tanz von C. Görner.

Regie: Albin Unger.

Moss, der Schmied	Albert Rosenow.
Trinerl, seine Tochter	Eise Tillmann.
Weiß, der Müller	Hermann Kunz.
Ellen, seine Tochter	Ellen Deburg.
Die grane Frau vom Walde	Emmy Nebe.
Ein Schmiedegeselle	Richard Schmidt.
Hans,	Georg Albr.
Peter,	Heinrich Ritter.
Geiz,	Carl Kuhn.
Kunz,	Tommy Kunt.
Alte, eine Diagd	Clara Schröder.

Ort der Handlung: 1. u. 3. Bild im Dorfe, 2. Bild im Wald.

Nach dem 2. Akte findet eine Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende 1/2 6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

73. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Erst-Aufführung.

**Novität. Prinzessin Georges Novität.**

Pariser Sittenbild in 3 Aufzügen von Alexander Dumas Sohn,  
 deutsch von Eduard Mautner,  
 Regie: Otto Riesenherf.

Sonntag, den 24. November 1901.

Nachmittags 1/4 4 Uhr.

Halbe Preise.

Zum 15. Male:

**Novität! Ueber unsere Kraft. Novität!**

I Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Bjornhjorne Bjornson. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Abends 7 Uhr:

74. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 2. Male.

**Prinzessin Georges.**